

NÜRNBERG

Amt für Kultur und Freizeit
Bildungscampus Nürnberg

LITERATUR OHNE GRENZEN



Foto: Maximilian Goedecke

Donnerstag, 11. Mai 2023, 19.30 Uhr

Barbaros Altuğ / Türkei

AUSLÄNDER / YABANCI

Lesung und Gespräch in deutscher und türkischer Sprache
Bu etkinlik Türkçe ve Almanca dillerinde yapılacaktır

Stadtbibliothek Zentrum, Ebene L0
Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg

kuf-kultur.de/interkultur
stadtbibliothek.nuernberg.de

AUSLÄNDER / YABANCI

2016, im Jahr des Militärputschs in der Türkei, beschließen die drei Freundinnen Dunya, Tuba und Suna, für ein paar Tage nach Portugal zu reisen. Während ihres Urlaubs erreicht sie die Nachricht, dass sie nicht zurückkönnen und sind gezwungen, ins Exil zu gehen. Tuba bleibt für eine Weile in Portugal, Suna reist nach Indien und Dunya geht nach Berlin - den Ort, an dem sie als Kind mit ihrer türkischen Mutter migriert und aufgewachsen ist. Dort kehren ihre traumatischen Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend langsam zurück: die Ausgrenzung und der Rassismus den Migrant*innen in Deutschland erfahren und die gewaltvolle Ablehnung ihrer Mutter gegenüber ihrer queeren Identität. Auch Barbaros Altuğ verließ nach dem Putschversuch das Land. In seinem aktuellen Roman Ausländer stecken sicher viele Erfahrungen, die er seit der Flucht aus der Türkei machen musste. Es ist jedoch alles andere als eine Dokumentation einer Existenz im Exil. Im Vordergrund stehen Träume, Wünsche, Hoffnungen dreier Frauen, ihre Liebeskrisen und Identitätsprobleme. Ausländer sind die Figuren in diesem Buch, weil sie nicht mehr in ihrer Heimat leben können.

Barbaros Altuğ (geb. 1972) ist Schriftsteller und LGBTQIA+ Aktivist aus der Türkei. Er arbeitete als Journalist, unter anderem als Kolumnist bei der Tageszeitung Taraf. Während seiner journalistischen Arbeit in der Türkei kritisierte Altuğ kontinuierlich antidemokratische Tendenzen und setzte sich für die Rechte von Homosexuellen ein. Seit Dezember 2020 ist Barbaros Altuğ Stipendiat des Writers-in-Exile-Programms. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Barbaros Altuğ yazar, gazeteci ve edebiyatçı. Gazeteci ve yazar olarak LGBT ve azınlık hakları hakkındaki yazılarından dolayı aldığı ölüm tehditleri ve başarısız 2016 darbesinin ardından artan baskılar nedeniyle Türkiye'yi terk etti. Altuğ, Aralık 2020'den beri PEN'in sürgündeki yazarlar programı kapsamında.

Altuğ, bu etkinlikte "Yabancı" isimli yeni romanının tanıtımının yanı sıra; Türkiye'yi terk etme sebeplerini, köklerinden kopartılmış olmanın ve sürgünde yaşamanın ne demek olduğunu ve Almanya'da yaşayan bir göçmenin yaşam deneyimlerini anlatacak.

**Eintritt (nur Abendkasse): 8 / 5 € (erm.),
4 € (Nbg.-Pass) ohne Anmeldung**



Literatur ohne Grenzen ist die Lesereihe des Amts für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro und des Bildungscampus Nürnberg. Autor*innen aus aller Welt sind zu Gast und präsentieren ihre Werke in ihrer Muttersprache – dazu gibt es deutsche Übersetzungen.

Impressum

Herausgeberin: Stadt Nürnberg
Amt für Kultur und Freizeit
kuf-kultur.de

Druck: noris-inklusion.de
Satz/Gestaltung: silkeklemt.de
Grundlayout: reingold.net